

Selbsteheiligungsprogramm für den Dienst an den Nichterlösten – Teil 1

In der letzten Artikelserie „Die Wiederauferstehung Babylons“ habe wir, ganz besonders in dem Seminar, das Pastor Riggs mit seinem Team und Amanda Buys im August 2013 in Leipzig abgehalten haben, viel über diejenigen gelesen, die von Satan zerbrochen wurden und noch werden. Um den Überlebenden von satanisch-rituellem Missbrauch mit dissoziativer Identitätsstörung und anderen auf andere Weise Zerbrochenen zu helfen, ist es unabdingbar, uns erst einmal selbst zu heiligen, damit Gottes Licht, das alles durchleuchtet, aus uns herausstrahlen kann und die Hilfesuchenden die Liebe unseres HERRN und Heilandes, die in uns wohnt, wahrnehmen können, damit eine echte Vertrauensbasis geschaffen werden kann. Dazu habe ich ein sehr gutes Selbstheiligungsprogramm von Brent Barnett gefunden, das ich Euch nun in übersetzter Version vorstellen möchte. Seine Webseite heißt:

www.relevantbibleteaching.com. Es eignet sich sehr gut als autodidaktischer 4-Wochen-Kurs für die Seelsorgearbeit an den Verlorenen.

Einführung

Zerrissenheit oder Zerbrochenheit ist ein Thema, das sich durch die gesamte Bibel zieht. Es geht mit dem Prinzip Gottes einher, dass Er uns demütigt, bevor Er uns als Werkzeuge gebraucht oder uns erhöht.

Jesaja Kapitel 66, Vers 2

"Hat doch Meine Hand dies ganze Weltall geschaffen, so dass dies alles entstanden ist" – so lautet der Ausspruch des HERRN. »ICH blicke aber nach dem hin, der demütig und zerschlagenen Geistes ist und der (in Ehrfurcht) bebt beim Gedanken an Mein Wort.«

Gott bringt Zerbrochenheit in unser Leben, indem Er Ereignisse zulässt, die uns dabei helfen sollen einzusehen, dass wir absolut von Ihm abhängig sind. Sein Ziel ist es, dass wir echte Freiheit und absolute Freude in der völligen Hingabe unter Seinen Willen haben und dass wir unseren eigentlichen Lebenszweck erfüllen. Jesus Christus hat uns den Auftrag gegeben, loszuziehen und Jünger zu machen. Von daher ist Evangelisierung zweifellos eines der Dinge, die Gott sehr am Herzen liegen. All jene, die demütig und vor Gott zerbrochen sind, werden demnach ein unstillbares Verlangen danach haben, Gottes Wort weiterzugeben. Während sie dies tun, sind sie von Freude erfüllt und geben sich dem HERRN voll und ganz hin.

Aber das Evangelium zu verkündigen, ist nicht immer leicht, stressfrei und mit Freude verbunden. In den meisten Fällen ist es sogar unbequem, eine Herausforderung und verlangt uns viel Gebet und Bibelstudium ab. Wir müssen uns Mühe geben, das Evangelium in einer Weise zu verkünden, die für den Zuhörer leicht verständlich ist und für ihn Sinn macht. Dazu sollten wir die verschiedenen Verse parat haben, damit die Macht von Gottes Wort wirken kann. Wenn wir dabei sein, den Auftrag von Jesus Christus zu erfüllen, werden wir oft ausgelacht, ignoriert, bedroht, verfolgt und abgeblockt. Interessanterweise werden wir dadurch aber immer demütiger und hingebungsvoller, und es erhöht unsere Freude, weil wir wissen, dass wir genau das tun, was Jesus Christus von uns will und erwartet. Gott verlangt nichts von uns, was uns ins Elend stürzt; aber Er gibt uns auch Aufträge, die schwierig sind, weil Er weiß, dass wir dadurch noch mehr Freude haben als zuvor, wenn wir sie zu Seiner Zufriedenheit ausgeführt haben. Freude ist immer das Resultat von Gehorsam.

Leider ist es oft so, wie das bei mir der Fall war, dass Evangelisierung nicht etwas war, dem sich die Christen voll und ganz hingeben. Manchmal war es

in meinem Leben so, dass ich für die Evangelisierung mehr Zeit verbracht habe und dafür offener war als andere. Da hatte ich dann immer Traktate bei mir, um sie anderen zu schenken und klopfte an Türen mit der Bibel in der Hand und versuchte, meinen Freunden und Kollegen das Evangelium zu verkünden. Aber das Leben hat es so an sich, dass es uns sehr oft von der hohen Bedeutung dieses Auftrags ablenkt.

Der Zweck dieses 4-wöchigen Selbstheilungsprogramms ist, uns zurück zur Bibel zu bringen und auf die vier Wahrheiten im Hinblick auf die Evangelisierung zu schauen. Wir müssen uns daran erinnern, wie viel dabei auf dem Spiel steht und wie wichtig unsere Treue ist im Hinblick darauf, wo diejenigen, die Jesus Christus brauchen, ihre Ewigkeit verbringen werden. Gottes Wort ist der beste Weg, uns von der göttlichen Wahrheit zu überzeugen und unseren Stolz, unsere geistliche Blindheit, unsere Selbstzentriertheit und unsere Eitelkeit zu brechen.

In der ersten Woche wollen wir uns an den beunruhigendsten Aspekt im Hinblick auf die Ewigkeit erinnern, indem wir uns an jedem Tag eine Bibelstelle vornehmen, in der von der ewigen Bestrafung der Unerlösten in der Hölle die Rede ist. Das ist kein schönes Bild, was uns da aufgezeichnet wird; aber genau daran müssen wir uns denken: An das ewige Leben der Verlorenen. Es steht also viel auf dem Spiel.

Aber damit wir nicht nur bei der schlechten Nachricht verbleiben, werden wir uns in der zweiten Woche daran erinnern, wie sehr Gott Sünder liebt und wie sehr Er sich wünscht, dass sie ihre Verfehlungen bereuen, Buße tun und sich davon ab- und Ihm zuwenden. Gottes Barmherzigkeit führt dazu, dass wir unsere Sünden bereuen. Wir müssen uns daran erinnern, dass Gott uns so sehr liebt, dass Er Seinen einzigen Sohn für uns dahingegeben hat.

In der dritten Woche werden wir uns auf die bedeutende Rolle konzentrieren, die wir in Gottes Plan spielen. Denn wir sollen Seine Zeugen sein. Es ist leicht zu warten, bis jemand anders die schwere Arbeit macht; aber Gott hat jeden von uns dazu aufgerufen, dabei mitzuwirken.

Schließlich werden wir uns in der 4. und letzten Woche mit den Besonderheiten der Evangeliumsbotschaft beschäftigen, die so gerne heruntergespielt werden, damit die Verkündigung weniger bedrohlich wird.

Zerbrochene Menschen, die gegenüber Gott demütig und hingebungsvoll sind, kümmern sich um die Verlorenen und haben den Wunsch, sie durch das Evangelium zu einem ewigen Leben mit Gott zu führen. Möge Gott unser Ego brechen und uns lehren, unseren Auftrag richtig einzuschätzen und zu evangelisieren, egal, was das für uns persönlich bedeutet. Gott wird uns dafür reich belohnen. Wir wollen Ihm treu sein und beten, dass Er unsere Herzen zu Gunsten der Verlorenen bricht.

1. Woche – Der Zustand der Verlorenen

Hauptaugenmerk: Wer tendieren dazu, die Härte von Gottes Zorn, der ewigen Bestrafung, des Gerichts und der Hölle zu vergessen. Deshalb wollen wir unsere Erkenntnis darüber auffrischen und der schrecklichen Wahrheit ins Gesicht sehen.

Die Geschichte von Jesus Christus wäre nicht so großartig, wenn Seine Anwesenheit hier auf der Erde und Sein Sterben keinen Zweck erfüllt hätte. Das Kreuz überbrückt die Kluft zwischen uns und Gott; aber wir müssen uns bewusst sein, dass es diese Kluft tatsächlich gibt. In dieser Woche wollen wir

uns über die Realität dieser Trennung klarwerden und welche schmerzhaften Konsequenzen sie hat, wenn sie bestehen bleibt. Dabei werden wir erkennen, wie wunderbar, speziell und mächtig Gottes Liebe ist.

Lieber himmlischer Vater,

wir danken Dir dafür, dass Du ein vollkommen gerechter und liebender Gott bist. Erinnere mich diese Woche daran, dass Du von Sünde und Ungerechtigkeit Abstand nehmen musst und daran, wie schlimm und real die Hölle ist. Zerbrich mein Herz für all diejenigen in meinem Leben, die Dich noch nicht kennen. Gib mir die Gelegenheit, engagiert über Deine Heiligkeit und Deine Liebe zu sprechen. Bitte brenne die schreckliche Wahrheit über die Hölle so stark in mein Gedächtnis ein, dass sie mir immer in den Sinn kommt, wenn ich es mit einem Ungläubigen zu tun habe. Ich danke Dir, dass Du mich durch Jesus Christus, in dessen Namen ich bete, vor der ewigen Verdammnis bewahrt hast. Amen.

1. Woche – Tag 1

Matthäus Kapitel 25, Verse 31-46

31»Wenn aber der Menschensohn in Seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit Ihm, dann wird Er Sich auf den Thron Seiner Herrlichkeit setzen; 32 alle Völker werden alsdann vor Ihm versammelt werden, und Er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet; 33 und Er wird die Schafe zu Seiner Rechten, die Böcke aber zu Seiner Linken stellen. 34 Dann wird der König zu denen auf Seiner rechten Seite sagen: »Kommt her, ihr von Meinem Vater Gesegneten! Empfangt als euer Erbe das Königtum, das für euch seit Grundlegung der Welt bereitgehalten ist. 35 Denn ICH bin hungrig gewesen, und ihr habt Mir zu essen gegeben; ICH bin

durstig gewesen, und ihr habt Mir zu trinken gereicht; ICH bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt Mich beherbergt; 36 ICH bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt Mich gekleidet; ICH bin krank gewesen, und ihr habt Mich besucht; ICH habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu Mir gekommen.« 37 Dann werden Ihm die Gerechten antworten: »HERR, wann haben wir Dich hungrig gesehen und haben Dich gespeist? Oder durstig und haben Dir zu trinken gereicht? 38 Wann haben wir Dich als Fremdling gesehen und haben Dich beherbergt? Oder ohne Kleidung und haben Dich bekleidet? 39 Wann haben wir Dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu Dir gekommen?« 40 Dann wird der König ihnen antworten: »Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr Mir getan.« 41 Alsdann wird Er auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: »Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das EWIGE Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist! 42 Denn ICH bin hungrig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu essen gegeben; ICH bin durstig gewesen, aber ihr habt Mir nichts zu trinken gereicht; 43 ICH bin ein Fremdling gewesen, aber ihr habt Mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, aber ihr habt Mich nicht bekleidet; krank und im Gefängnis (habe ICH gelegen), aber ihr habt Mich nicht besucht.« 44 Dann werden auch diese antworten: »HERR, wann haben wir Dich hungrig oder durstig, als einen Fremdling oder ohne Kleidung, wann krank oder im Gefängnis gesehen und haben Dir nicht gedient?« 45 Dann wird Er ihnen zur Antwort geben: »Wahrlich ICH sage euch: Alles, was ihr einem von diesen Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch Mir nicht getan.« 46 Und diese werden in die EWIGE Strafe gehen, die Gerechten aber in das EWIGE Leben.« (Dan 12,2)

Diese Bibelpassage zeichnet ein sehr lebendiges Bild von dem, was alle Männer und Frauen dieser Erde erleben werden, wenn Jesus Christus mit den Seinen wieder zurück auf die Erde kommt. Jeder von ihnen wird

entweder auf Seiner rechten oder auf Seiner linken Seite stehen, ins ewige Leben eingehen oder in die ewige Bestrafung. Diese Bibelstelle ist auch eine Gelegenheit zur Selbstüberprüfung. Bist Du auf Gottes Seite oder auf der Seite Satans? Wie sieht es mit Deinen unerlösten Lieben aus? Werden sie dann zu den Schafen oder zu den Böcken gehören? Bei Gott gibt es nur Weiß oder Schwarz. Dabei geht es um Leben oder Tod, Bestrafung oder Belohnung, Hölle oder Himmel. Wir müssen uns über diese Punkte völlig im Klaren sein, denn sie sind von ewiger Bedeutung.

Hilfsmittel zur Selbsterkenntnis:

1.

Prüfe Dich selbst, ob Du Dir über Deine ewige Bestimmung im Klaren bist?

2.

Fang damit an, über die ewige Bestimmung von anderen nachzudenken. Wenn Du dies getan hast, bleib im Gebet für ihre Erlösung und dass sie ihr Leben Jesus Christus übergeben mögen.

3.

Als geistig wiedergeborener Christ frage Dich, ob Du genug tust, um anderen zu helfen. Wenn es in Deiner Nähe niemanden gibt, dann tu es anderswo. Du wirst nicht weit zu gehen brauchen.

Hier hast Du die Gelegenheit, die Schritte aufzuschreiben, von denen Du

denkst, dass der Heilige Geist sie Dir vorgibt. Wenn Dir dazu nichts in den Sinn kommt, dann danke Gott dafür, dass Du gerade das tust, was Er von Dir erwartet und warte ab, bis Er Dir wieder etwas Neues eingibt.

Mein Gebet:

Du kannst natürlich auch beten, ohne Dir Notizen zu machen; aber manchmal ist es sehr hilfreich, dies zu tun. Denn erstens kann man sich besser konzentrieren, ohne dass die Gedanken ständig abdriften. Und zweitens hilft es dabei, wenn Du dieses Programm später in Deinem Leben noch einmal durcharbeitest, zu sehen, wie Gott Deine Gebete erhört hat. Wenn man sich an die Gebete nicht mehr erinnern kann, ist es schwer, Gott die gebührende Anerkennung für die Gebetserhörung zu zollen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!